

## Karfreitag

Liebe Kinder,

wir sind gerade in einer besonderen Situation. Ihr habt drei Wochen Schule zuhause erlebt (oder konntet nicht in die KiTa) und nun erleben wir Ferien, die sich vielleicht gar nicht so anfühlen. Wir können uns nicht mit unseren Freunden und Freundinnen zum Spielen verabreden. Wir können das Osterfest nicht mit Oma und Opa feiern. Wir können keine großen Ausflüge machen. Wir können nicht in den Urlaub fahren. Vieles ist anderes als sonst. In diese Zeit fällt ein besonderer Tag – Karfreitag. Wir denken daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Es ist ein leiser Tag. Der Karfreitag erinnert uns daran, dass wir all unsere Sorgen, Ängste, Traurigkeiten und schweren Gedanken mit Gott teilen können. Gott ist immer und überall für dich da! Gott hat dich immer lieb!

Liebe Eltern,

an den Tagen vor Ostern haben all unsere Fragen, Sorgen, Zweifel, Mutlosigkeit, (Zukunfts-)Ängste, Trauer - all unsere schweren Gedanken - ihre Zeit.

In der Nacht auf Karfreitag wurde Jesus verraten, er wurde festgenommen, verspottet, verleugnet, geschlagen, gedemütigt und von Pontius Pilatus zum Tode verurteilt. Er hat gelitten, geschrien, geweint, gefleht und wurde am Ende auf grausamste Art am Kreuz hingerichtet. Jesus ist gestorben.

Für uns.

Ohne Jesus Tod gibt es keine Auferstehung – keine Hoffnung! Und doch fällt es oft schwer, diesen Teil der Passions-Geschichte mit Kindern zu besprechen. Wie findet man die richtigen, kindgerechten Worte? Was sind gerade die Fragen der Kinder? Was steht gerade an - besonders in diesen Zeiten? Kinder erleben diese Krise genauso mit wie wir. Sie vermissen ihre Freund\*innen und Großeltern, sie spüren unsere Sorgen und erleben diese andere, völlig neue, (für viele auch schwierige) Situation. Auch für Kinder ist es wichtig Möglichkeiten zu finden, wie sie ihre Gefühle und Gedanken zum Ausdruck bringen können. Darum möchte ich Sie einladen, den Karfreitag ganz bewusst – mit Blick auf die Liebe Gottes und die Auferstehung an Ostern - mit ihren Kindern zu gestalten. Auf die Art und Weise, die zu ihrer Familie und ihrer Situation am besten passt ☺.

Bleibt behütet! Gott ist da!

Hier ein paar ganz verschiedene **Anregungen**, wie Sie den **Karfreitag** mit ihren Kindern gestalten können:

- a) Gestalten Sie einen kleinen Tisch mit Kerzen, Blumen, Kreuz, Tüchern, usw. versuchen Sie still zu werden, (spielen sie ein ruhiges Lied) und lesen sie die Ostergeschichte aus einer Kinderbibel vor. Anschließend können Sie miteinander beten, wenn Sie möchten.
- b) Feiern Sie eine eigene Andacht oder feiert einen digitalen Kindergottesdienst mit z.B.: <https://www.youtube.com/watch?v=JXf6IJHYzjY>
- c) Fasten Sie? Vielleicht verzichten Sie an Karfreitag und Karsamstag noch einmal auf etwas, dass sie ablenkt (Handy, Computer, Fernseher etc.). Kinder könnten sich z.B. entscheiden bis zum Ostermorgen auf ihr Lieblingsspiel(-zeug) zu verzichten. Legen Sie die Gegenstände in eine schöne Schachtel o.ä.. Sprechen Sie miteinander über ihre Erfahrungen.
- d) Es ist eine Zeit der Stille. Wie wäre es mit einen „Haus der Stille“? Verzichten sie auf (*laute*) Musik, *Geschrei und laute Geräusche und Tätigkeiten (kein Getrampel auf der Treppe, kein geräuschintensives Heimwerken/Kochen, nur leise miteinander sprechen, keine Rufe durch das ganze Haus, etc.)*
- e) Besonders gefallen hat mir diese Idee: Ein Familienspaziergang mit verschiedenen Impulsen. [https://www.arbeitsstelle-kindergottesdienst.de/fileadmin/media\\_ekkw\\_kigo/pdf/Kreuzweg\\_f\\_r\\_Familien\\_-\\_Spaziergang\\_mit\\_Impulsen.pdf](https://www.arbeitsstelle-kindergottesdienst.de/fileadmin/media_ekkw_kigo/pdf/Kreuzweg_f_r_Familien_-_Spaziergang_mit_Impulsen.pdf)
- f) Gestalten Sie gemeinsam eine Tränenkrone (oder ein Kreuz), die zu Ostern zu einem Blumenkranz werden kann: <http://www.familien-feiern-feste.net/155d320.html>
- g) Bastelt (oder malt) ein Kreuz: „Das Kreuz erinnert bis heute viele Menschen an die schlimmen und traurigen Tage. Wenn du magst, suche dir draußen zwei kleine Stöcke und ein paar Steine. Dann nimm ein Stück Schnur und binde die Stöcke zum Kreuz. Du kannst das Kreuz in eine Schale mit Sand oder Erde stecken, damit es steht. Dann sieh dir Deine Steine an Wenn etwas Dein Herz schwer macht, lege es mit dem Stein zu dem Kreuz. Vielleicht möchte auch jemand anderes aus Deiner Familie einen Stein ablegen. Unter dem Kreuz können die Steine liegen bleiben.“ - [http://www.kindergottesdienst-ekd.de/KiKiKo-Challenge-Woche3\\_06.4.pdf](http://www.kindergottesdienst-ekd.de/KiKiKo-Challenge-Woche3_06.4.pdf)
- h) Gestalten sie im Garten (oder auch drinnen z.B. in der einer großen Schale, Kiste oder Wanne - ([https://www.arbeitsstelle-kindergottesdienst.de/fileadmin/media\\_ekkw\\_kigo/pdf/Ostergaertchen.pdf](https://www.arbeitsstelle-kindergottesdienst.de/fileadmin/media_ekkw_kigo/pdf/Ostergaertchen.pdf) ) ein kleinen Ostergarten und spielen Sie gemeinsam die Geschichte mit Figuren nach (Beispiel: <https://www.youtube.com/watch?v=AJaZkqkQF4Q>).

Weitere Ideen finden Sie z.B. hier: <http://www.arbeitsstelle-kindergottesdienst.de/>